

Ergebnisse der BVMed-Herbstumfrage 2026

Dr. Marc-Pierre Möll,
BVMed-Geschäftsführer
und Vorstandsmitglied



Eckdaten der Umfrage

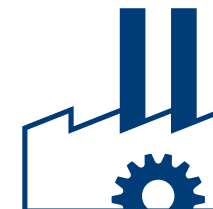
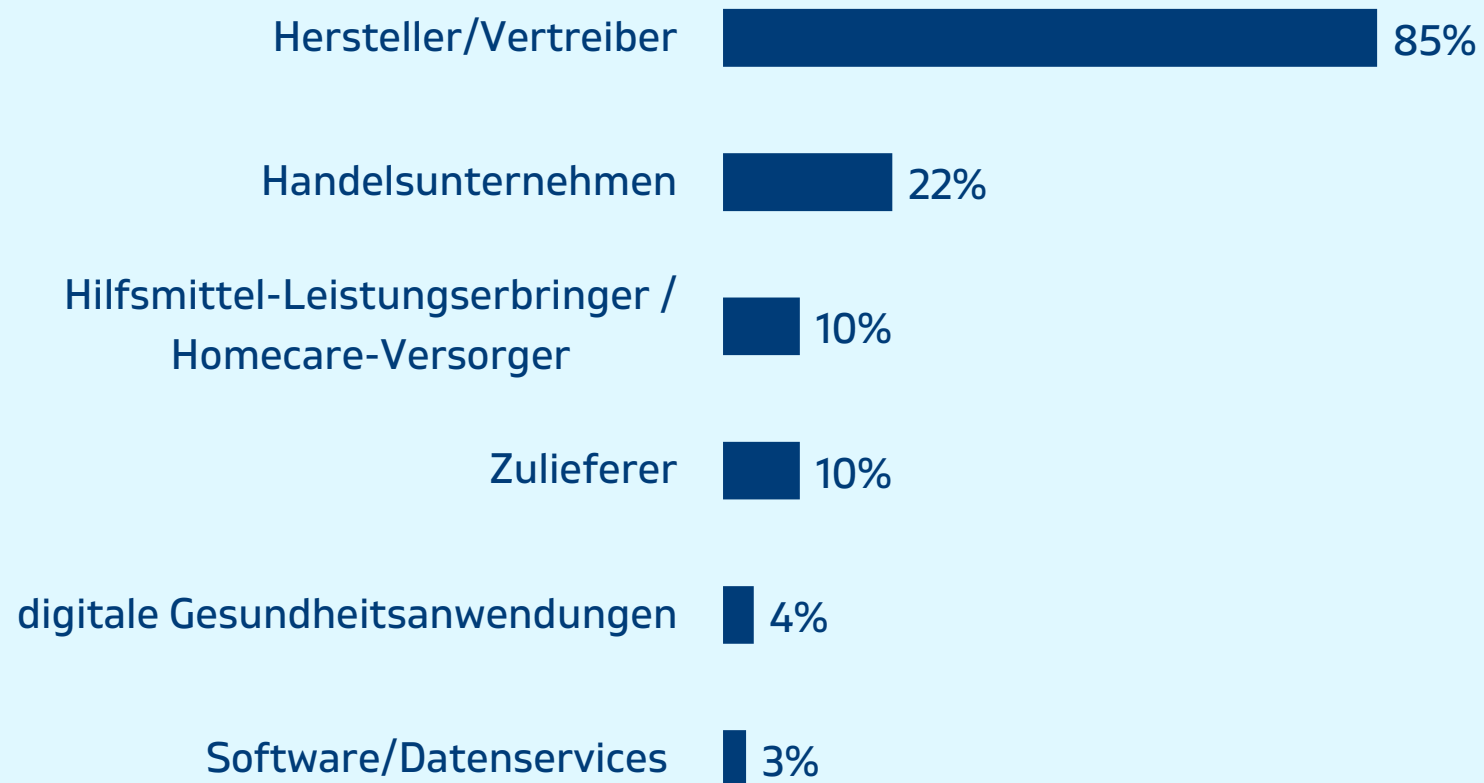
Online-Befragung der BVMed-Mitgliedsunternehmen

- Zeitraum: August/September 2026
- Umfang: 29 Fragen

Beteiligung: 120 von 220 ordentlichen BVMed-Mitgliedern

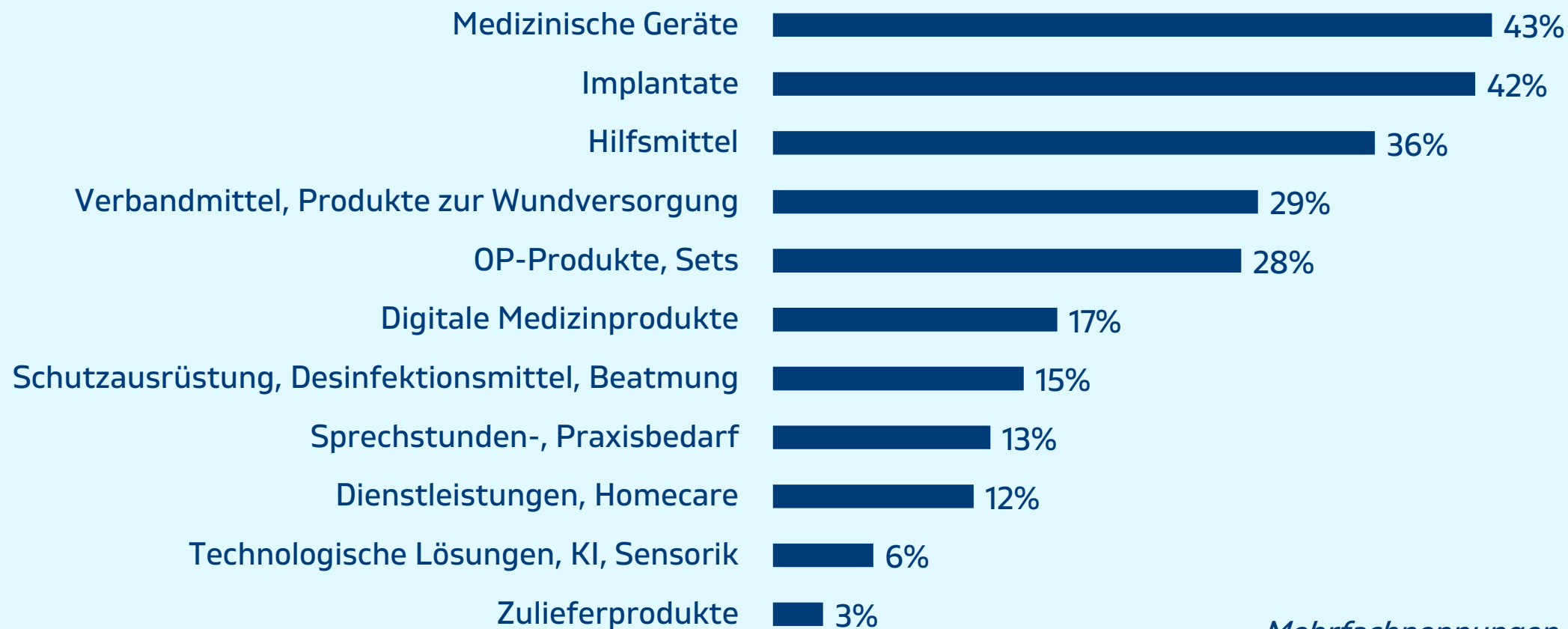
- Unternehmensart: Hersteller (85 Prozent), Fach- und Großhändler (22 Prozent), Hilfsmittel-Leistungserbringer und Homecare-Versorger (10 Prozent), Zulieferer (10 Prozent), DiGA-Hersteller (4 Prozent), Software- bzw. Datenservice-Unternehmen (3 Prozent)
- Hauptsitz: Deutschland (63 Prozent), europäisches Ausland (18 Prozent), USA (13 Prozent)
- Bereiche: Medizinische Geräte (43 Prozent), Implantate (42 Prozent), Hilfsmittel (36 Prozent), Verbandmittel bzw. Produkte zur Wundversorgung (29 Prozent), OP-Produkte bzw. OP-Sets (28 Prozent), Digitale Medizinprodukte (17 Prozent), Medizinische Schutzausrüstung, Desinfektionsmittel und Beatmungsprodukte (15 Prozent), Sprechstunden- und Praxisbedarf (13 Prozent), Dienstleistungen bzw. Homecare-Versorgungen (12 Prozent), Technologische Lösungen, KI und Sensorik (6 Prozent), Zulieferprodukte (3 Prozent)

Vor allem Hersteller und Händler



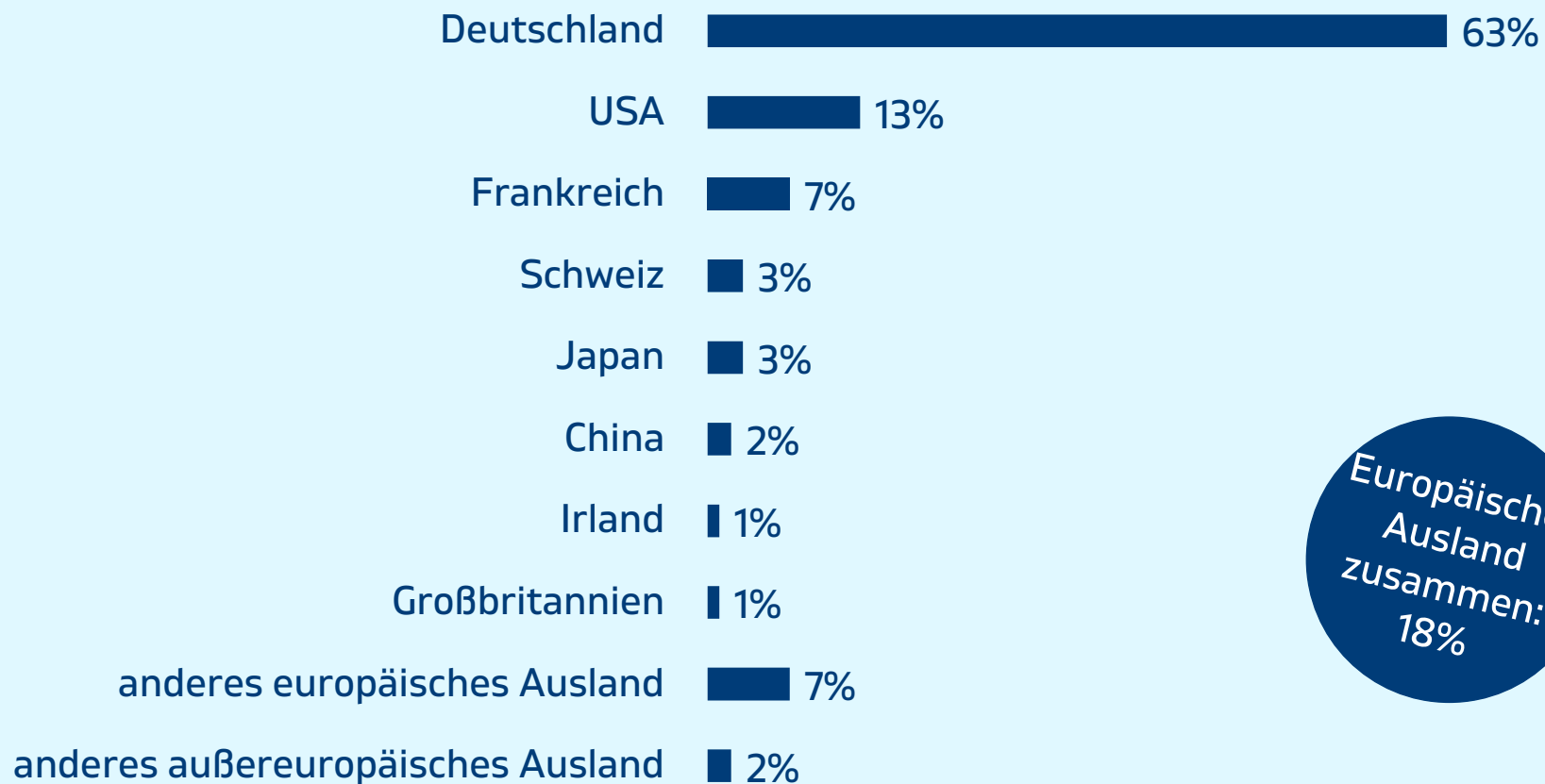
Mehrfachnennungen möglich

Heterogene Produktbereiche



Mehrfachnennungen möglich

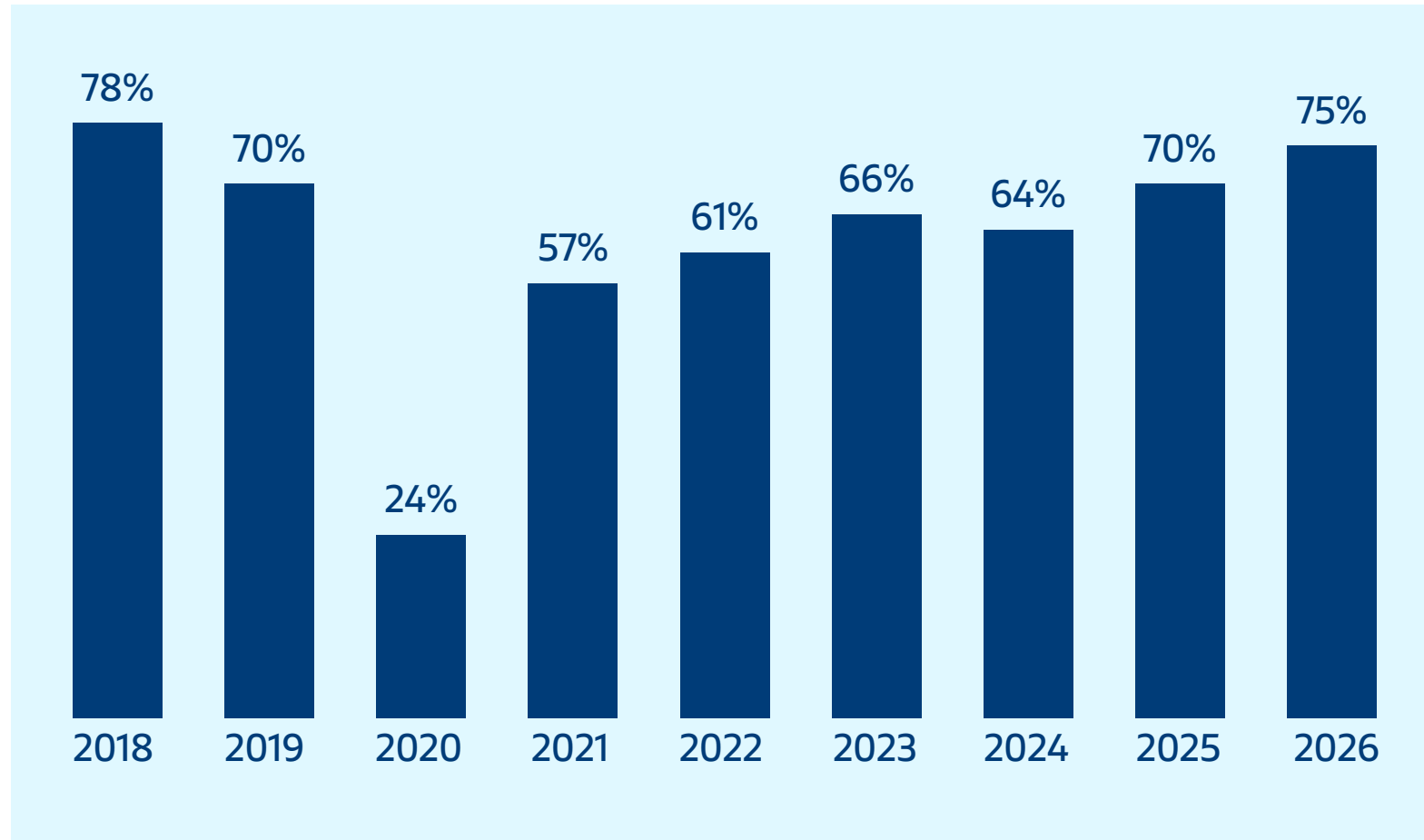
Schwerpunkt Deutschland, Europa und USA



Europäisches
Ausland
zusammen:
18%



Anteil der Unternehmen, die Umsatzwachstum erwarten

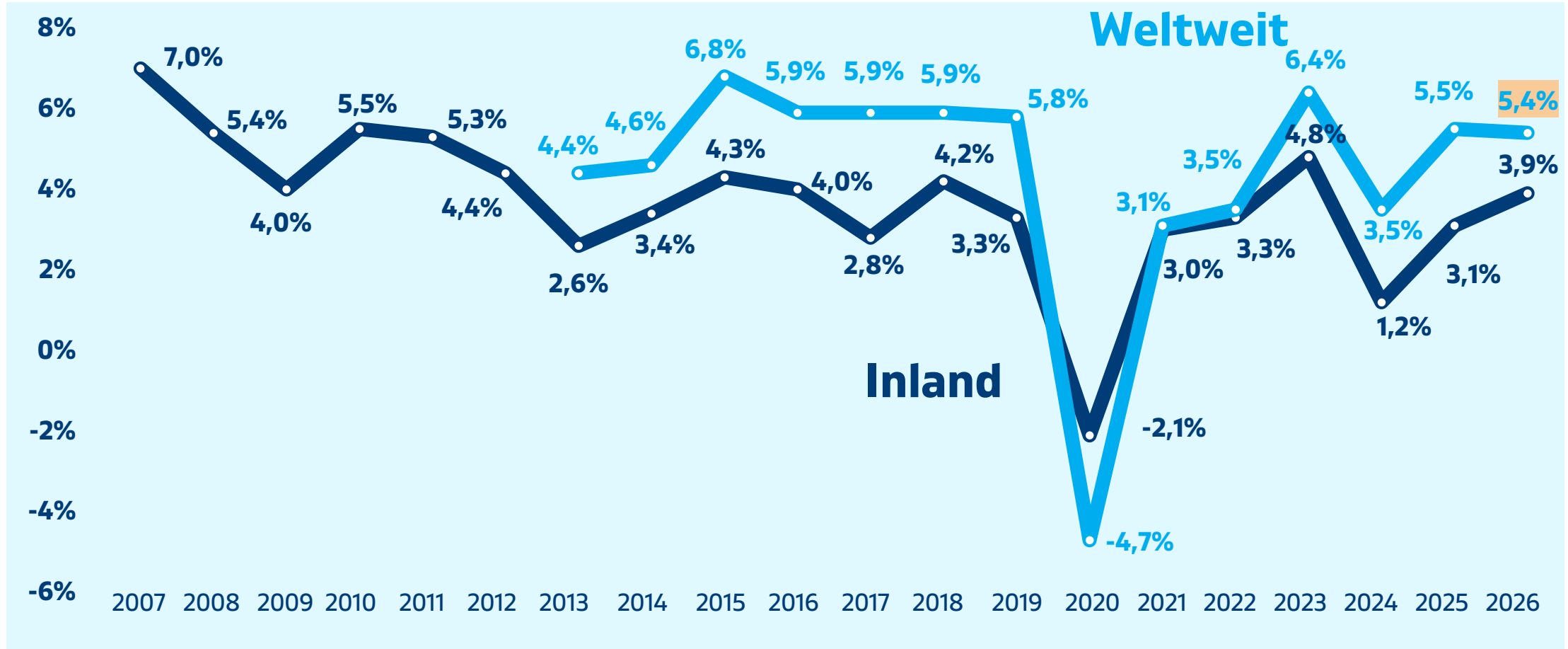


Teilnehmende Unternehmen,
die ein Umsatzwachstum in DE
gegenüber dem Vorjahr
erwarten.

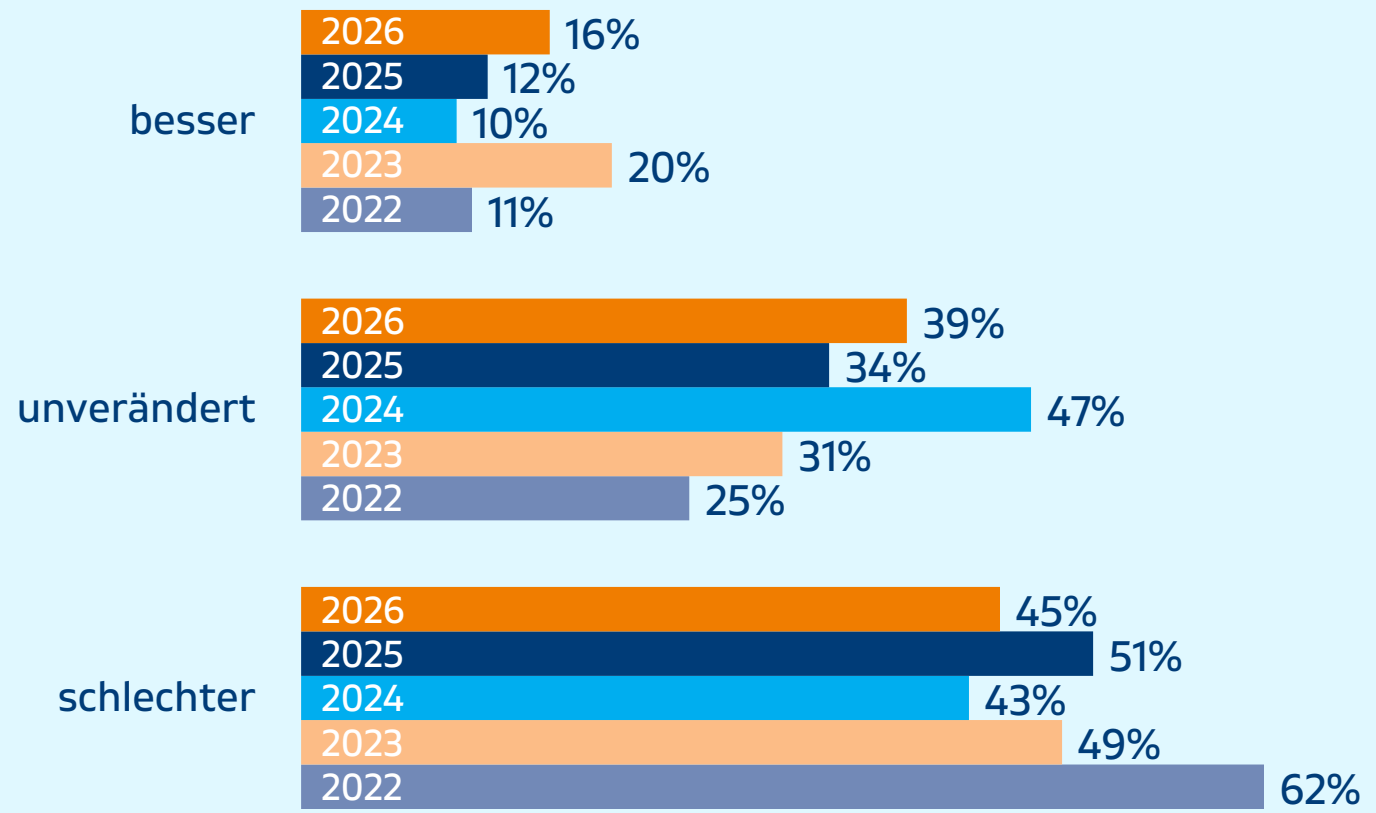
Erwartete Umsatzentwicklung 2007 – 2026



Erwartete Umsatzentwicklung 2007 – 2026

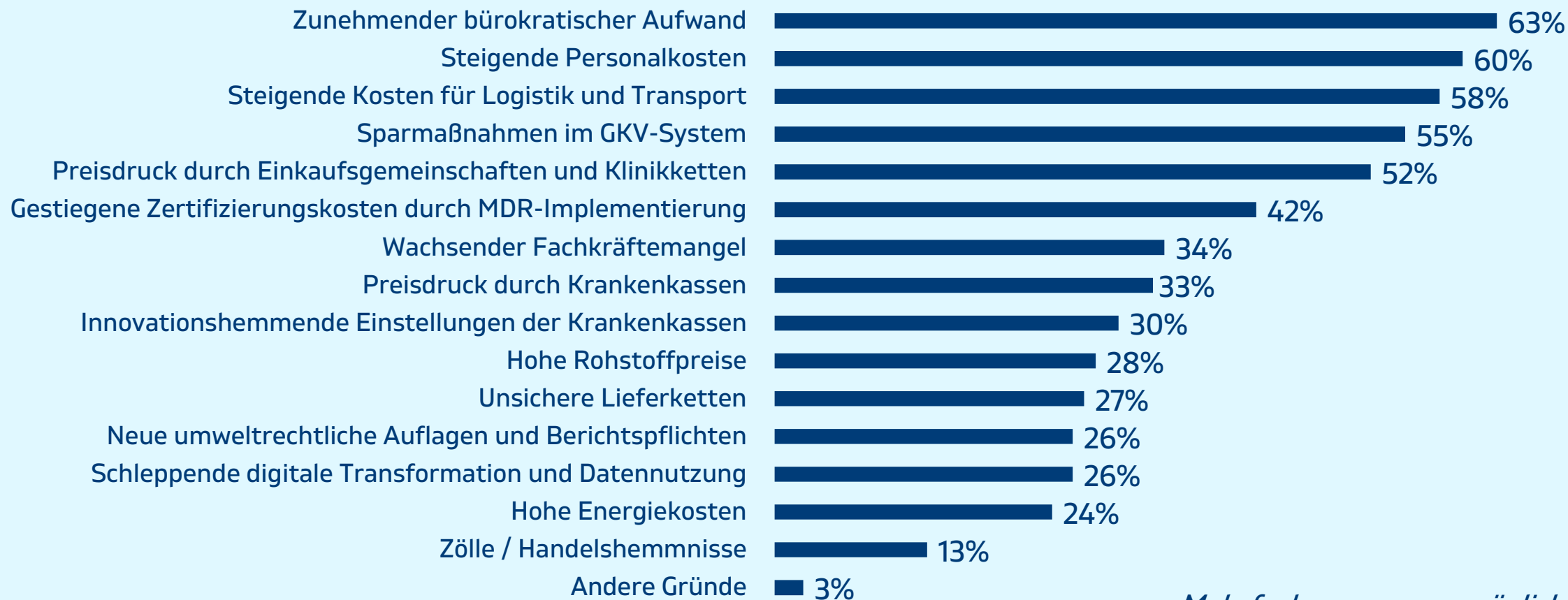


Gewinnsituation in DE im Vergleich zu den Jahren davor



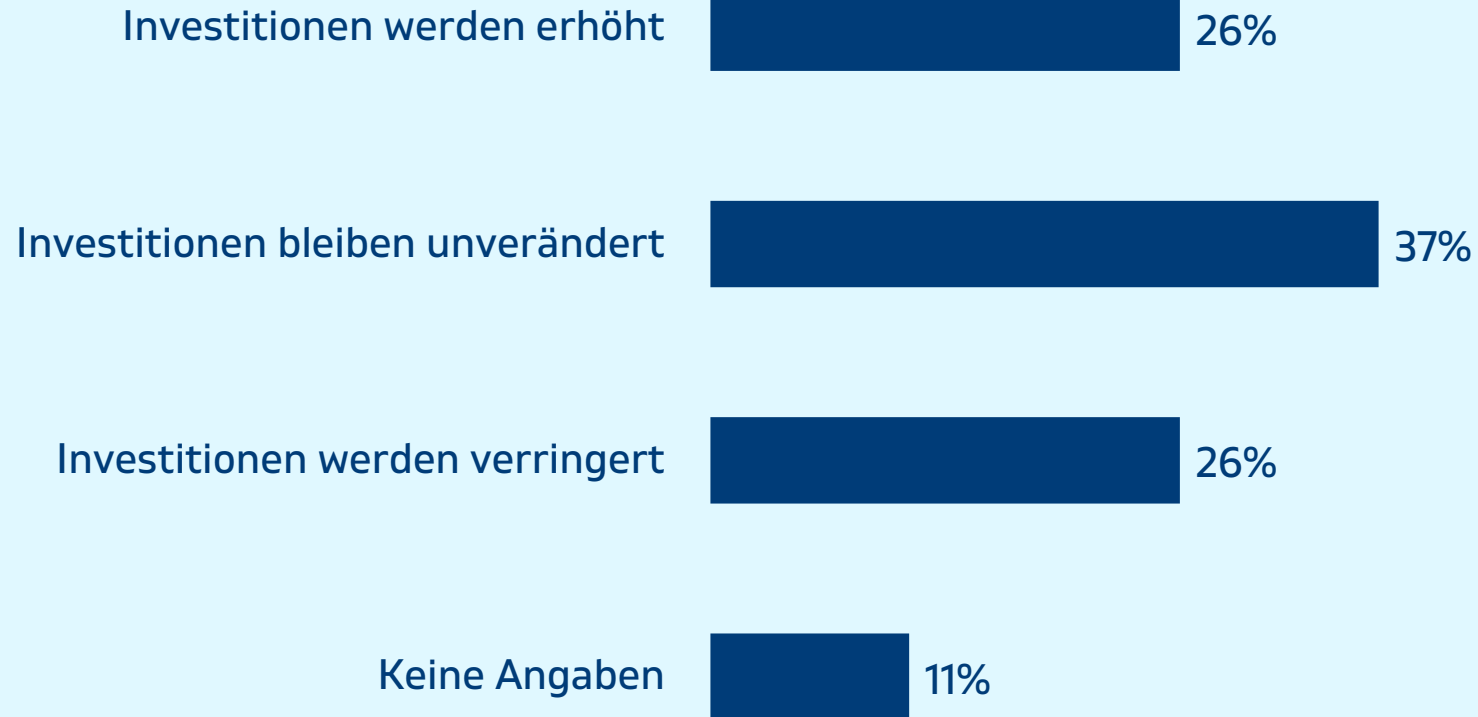
* Jeweils 0-3% keine Angaben

Steigende **Kosten** durch Bürokratie und Personal

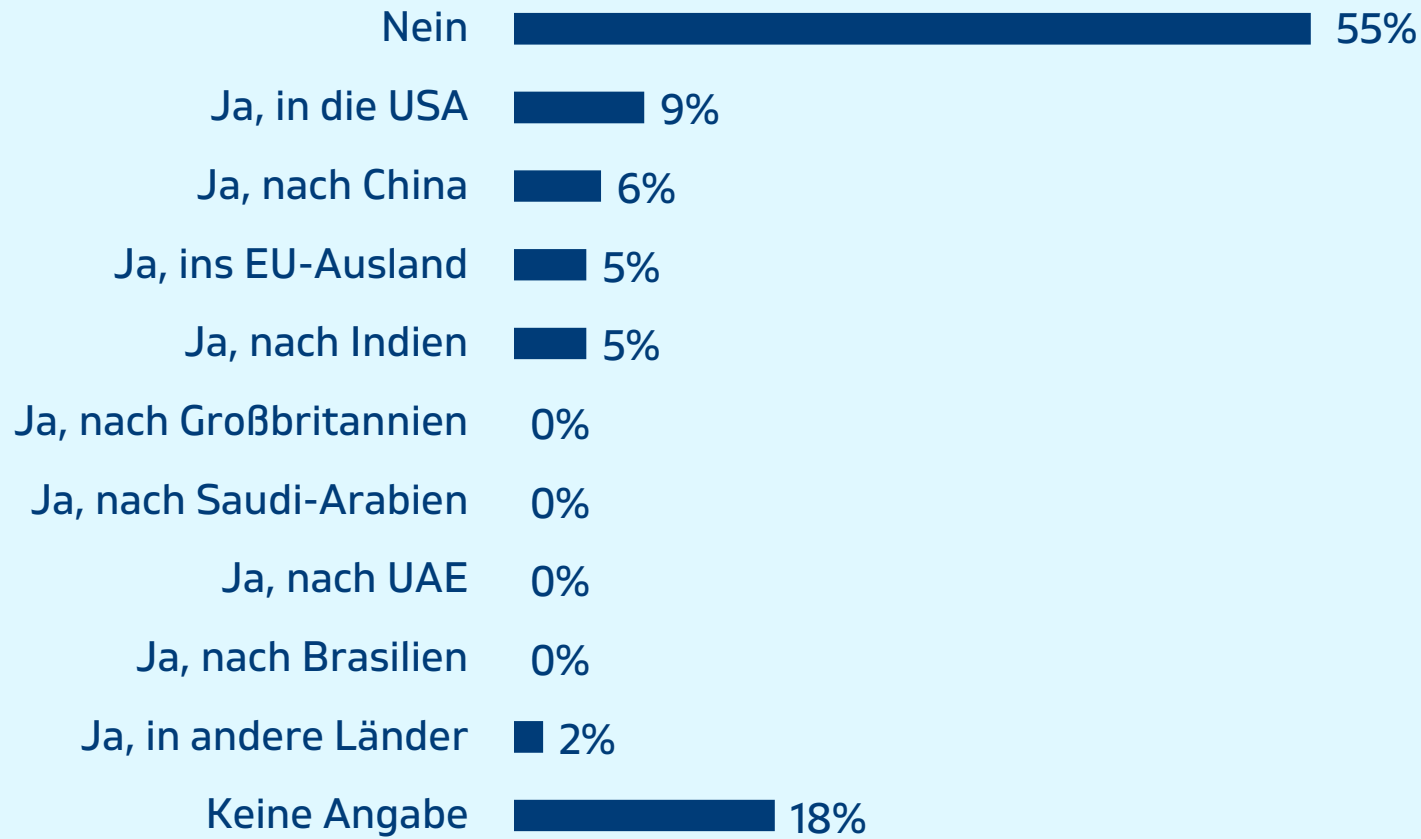


Mehrfachnennungen möglich

Investitionen an deutschen Standorten stagnieren

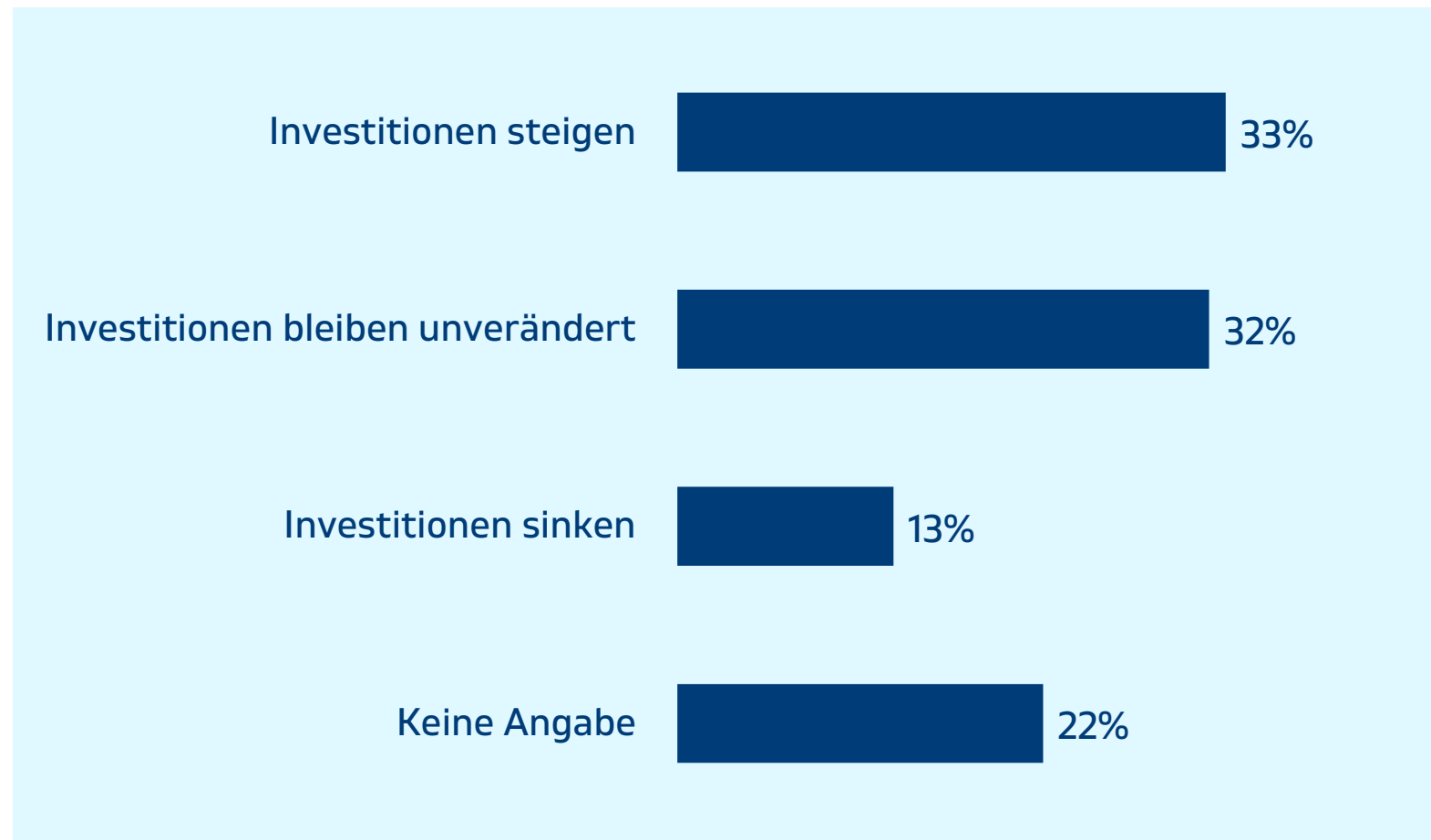


Verlagerungen Investitionen aus DE ins Ausland



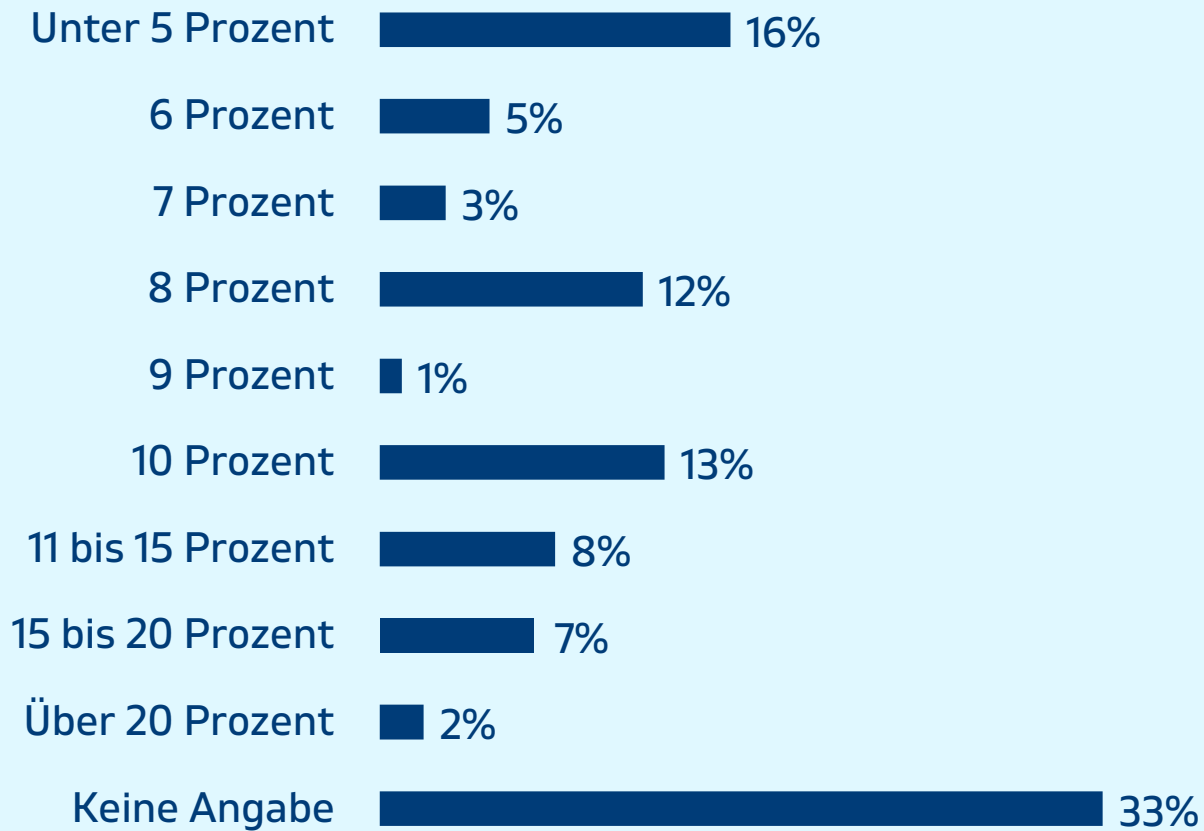
Mehrfachnennungen möglich

Entwicklung F&E-Investitionen in den nächsten 5 Jahren



Voraussichtlich

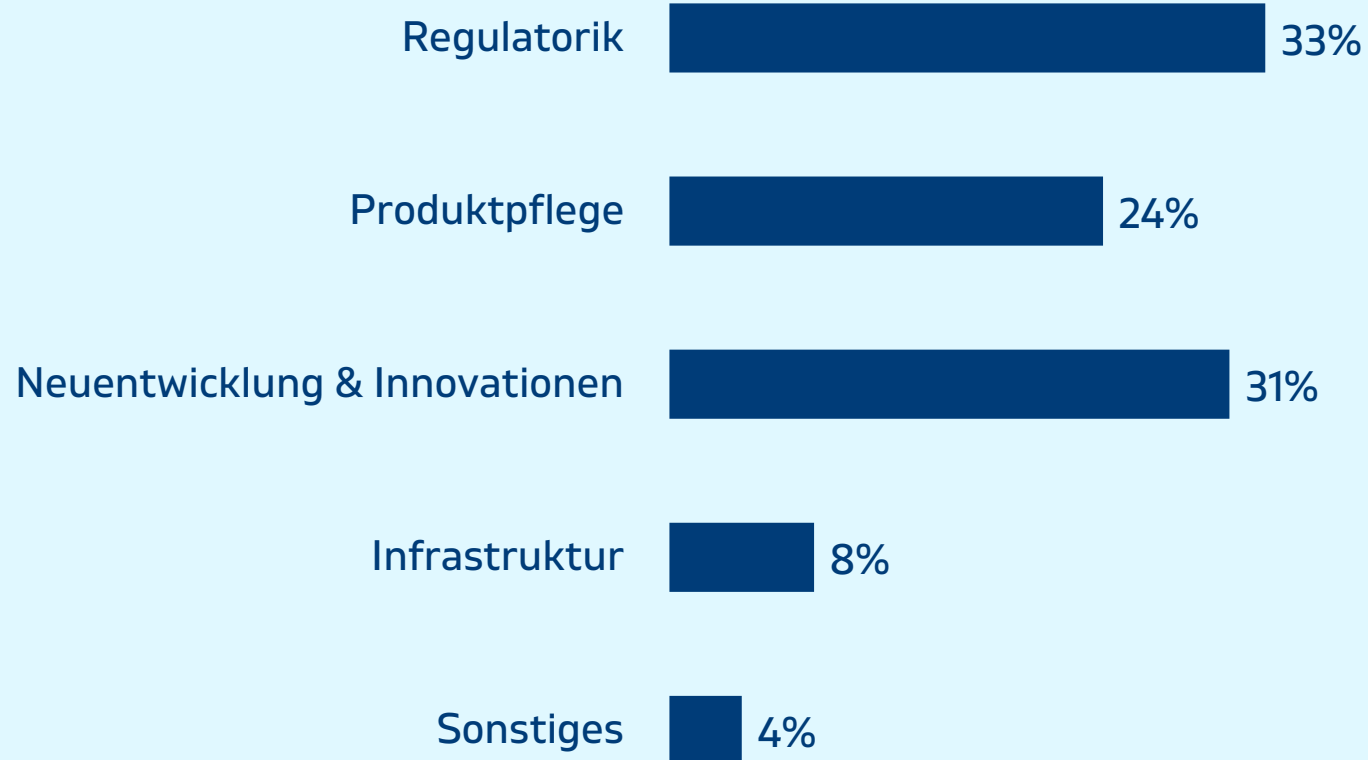
Umsatz-Anteil in F&E 2025



Im Schnitt
9,2% Umsatz
in F&E



Aktuelle **Schwerpunkte** der F&E-Ausgaben



Mehrfachnennungen möglich

MedTech-Zulassung: FDA klar vor MDR



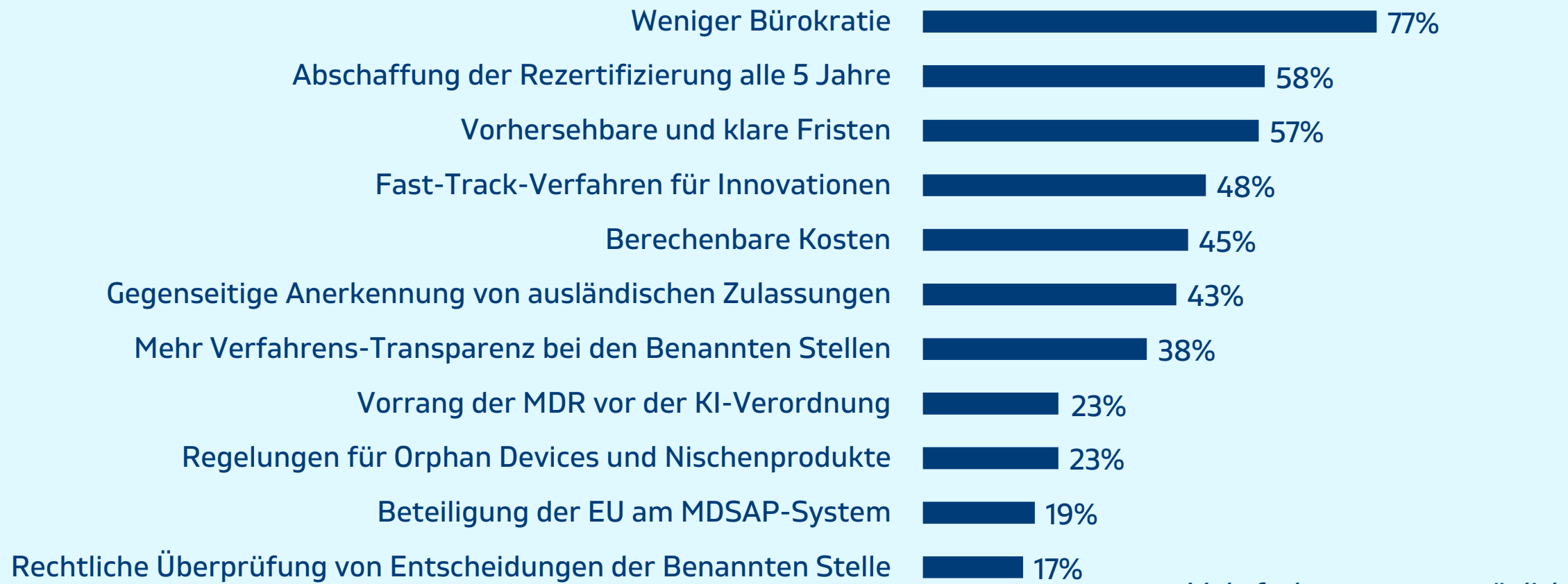
FDA-System (USA) 62%

MDR-System (EU) 9%

Anderes System 0%

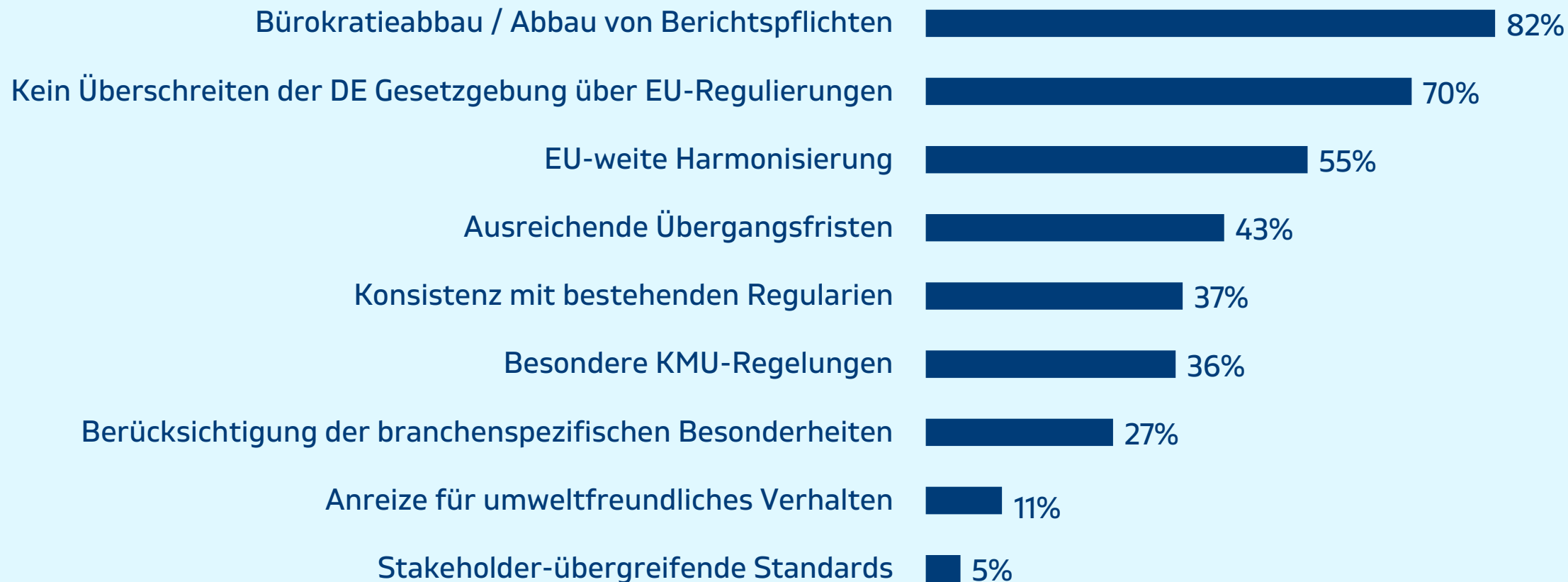
Keines 29%

Wichtigste Punkte für die MDR-Revision



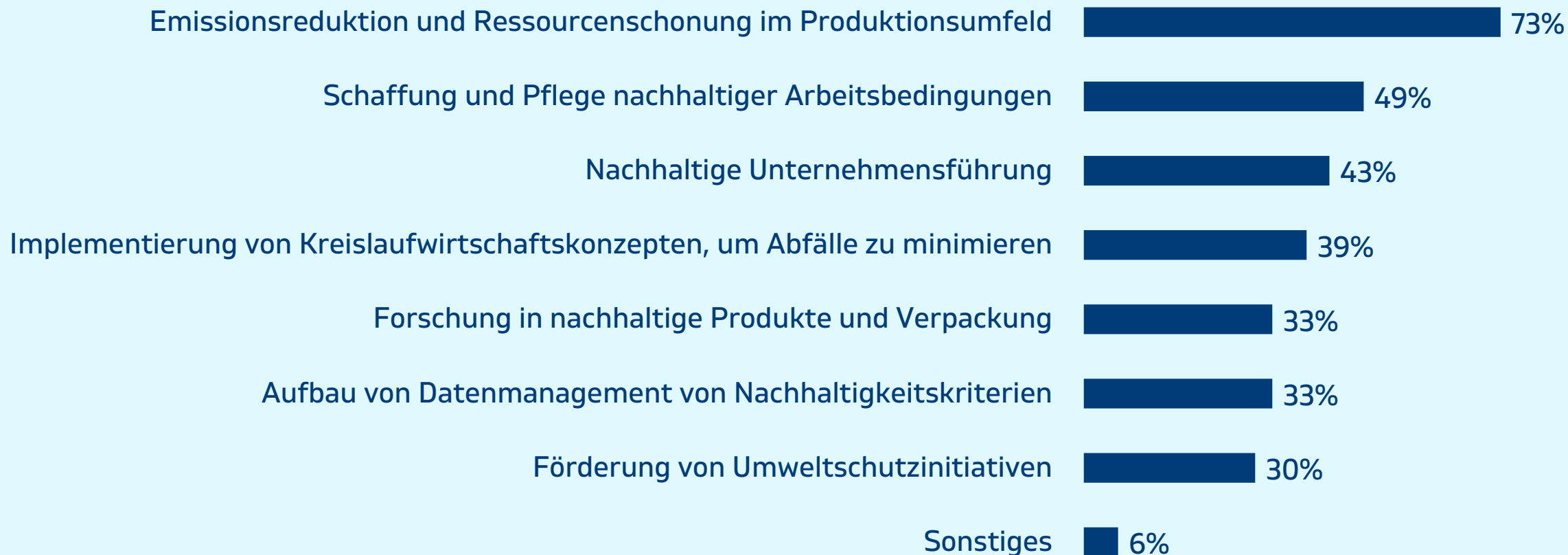
Mehrfachnennungen möglich

Wichtige Punkte im Bereich Nachhaltigkeits-Regelungen



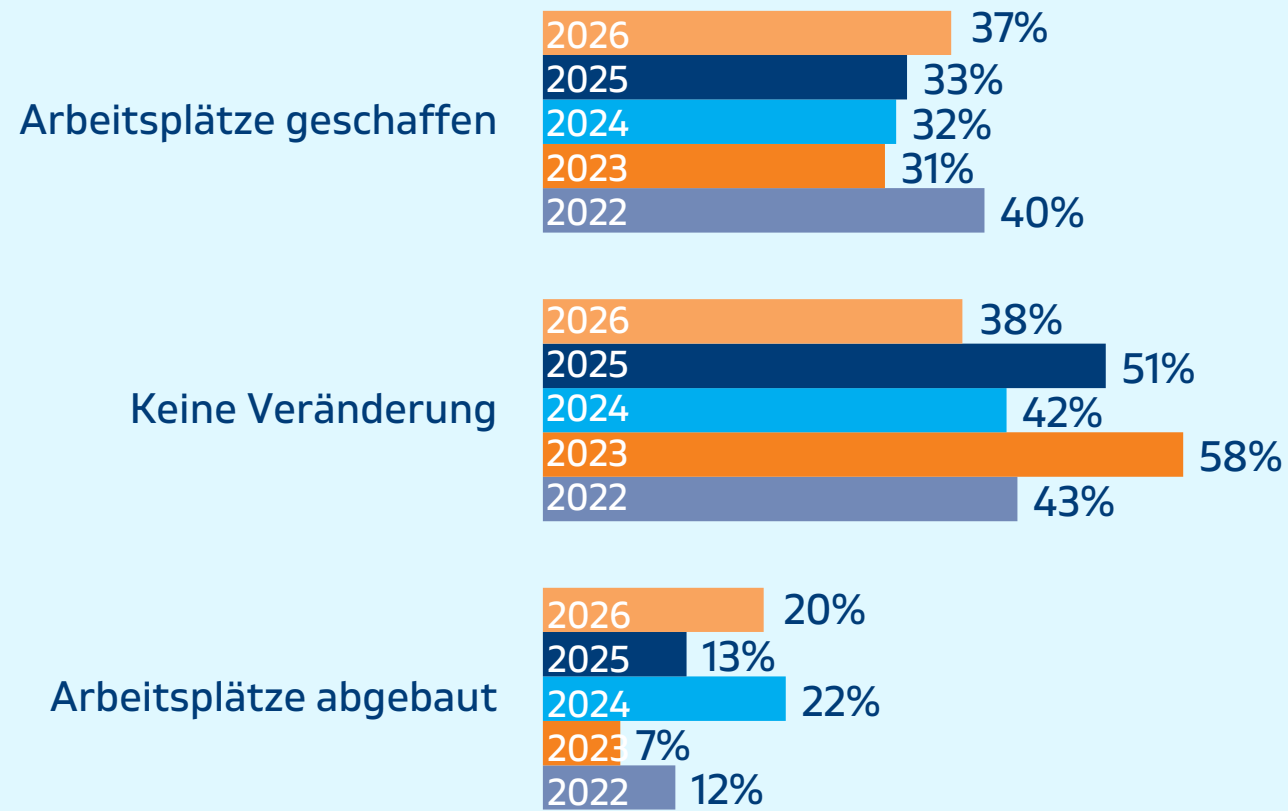
Mehrfachnennungen möglich

Nachhaltigkeitsbezogene Aktivitäten in der Umsetzung



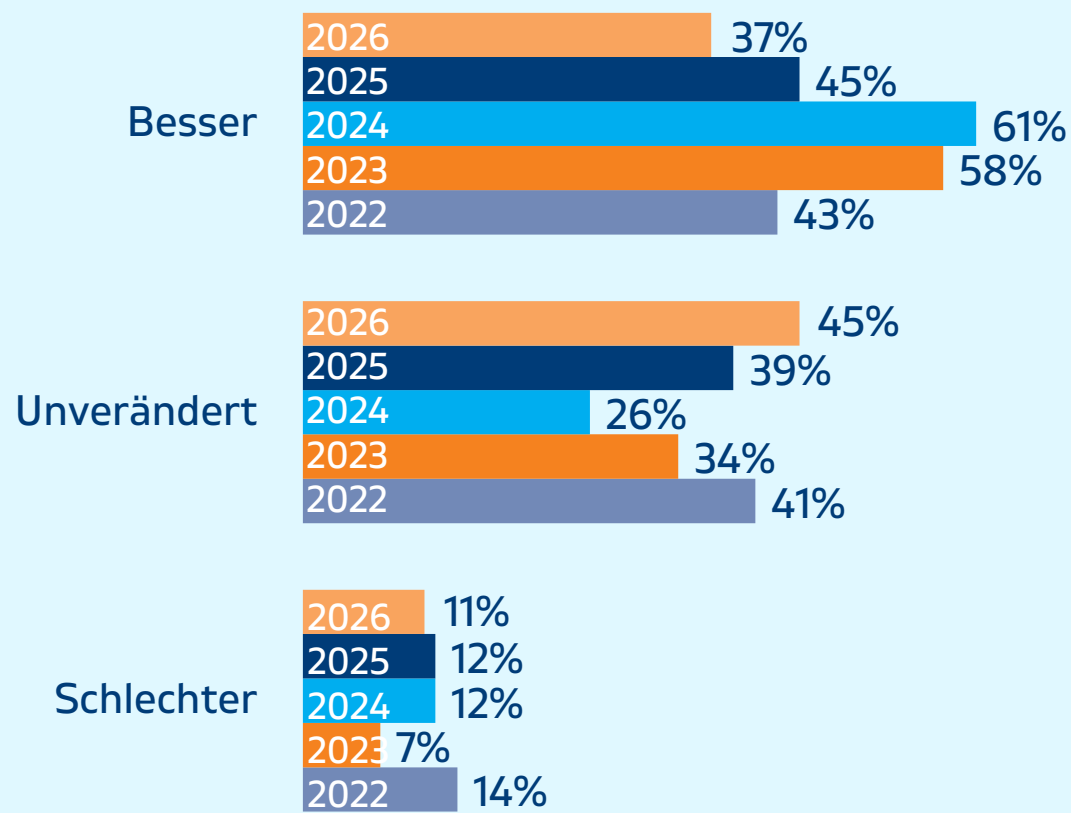
Mehrfachnennungen möglich

Entwicklung Mitarbeitendenzahl in Deutschland 2026



3-5% keine Angabe

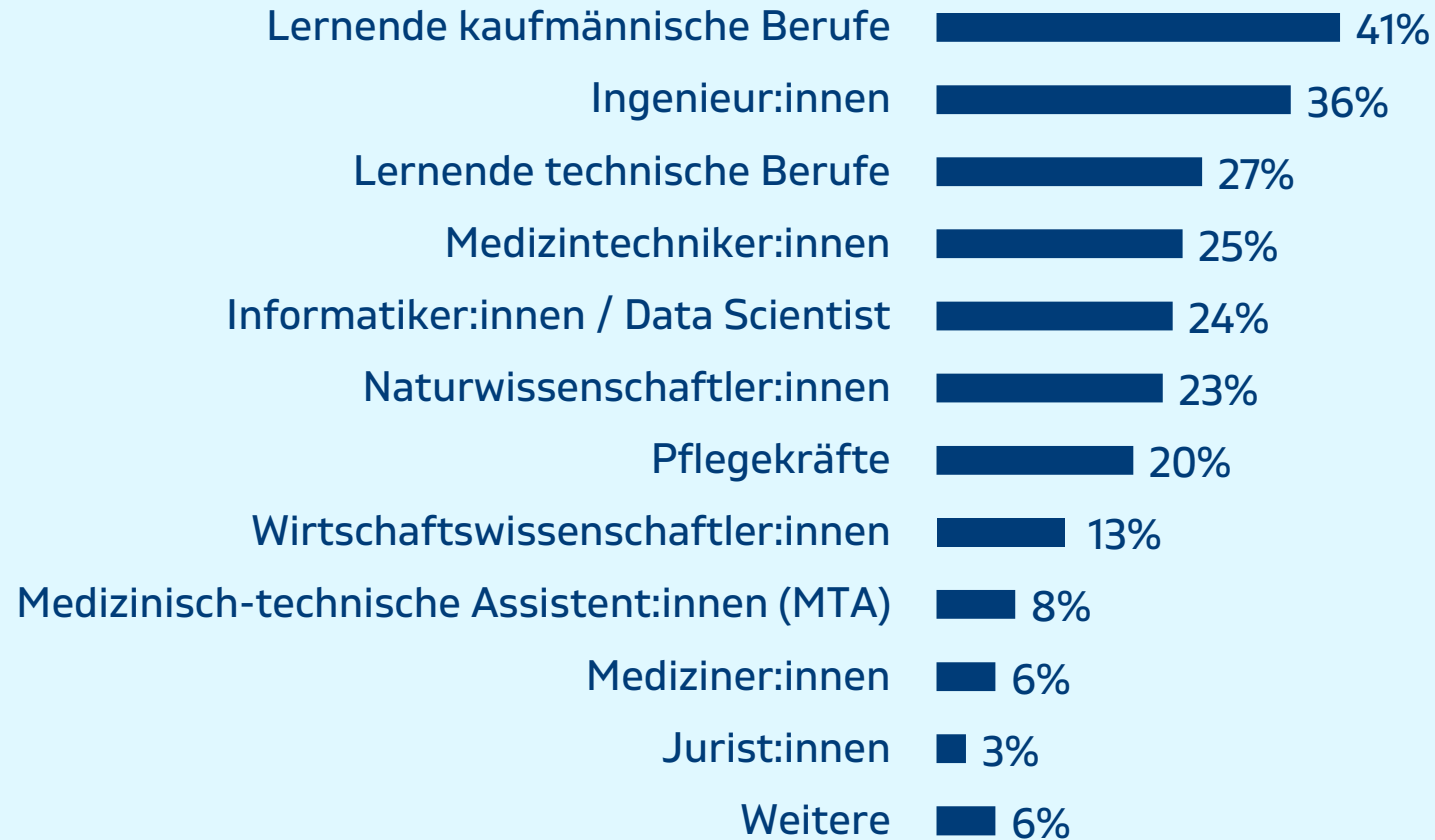
Berufsaussichten weiter ausgezeichnet



Berufsaussichten: 82 % unverändert oder besser

4-7% keine Angabe

Besonders gesuchte berufliche Qualifikationen



Mehrfachnennungen möglich

Gesuchtes Personal nach Unternehmensbereichen



Mehrfachnennungen möglich

Probleme bei der Personalsuche nach Bereichen



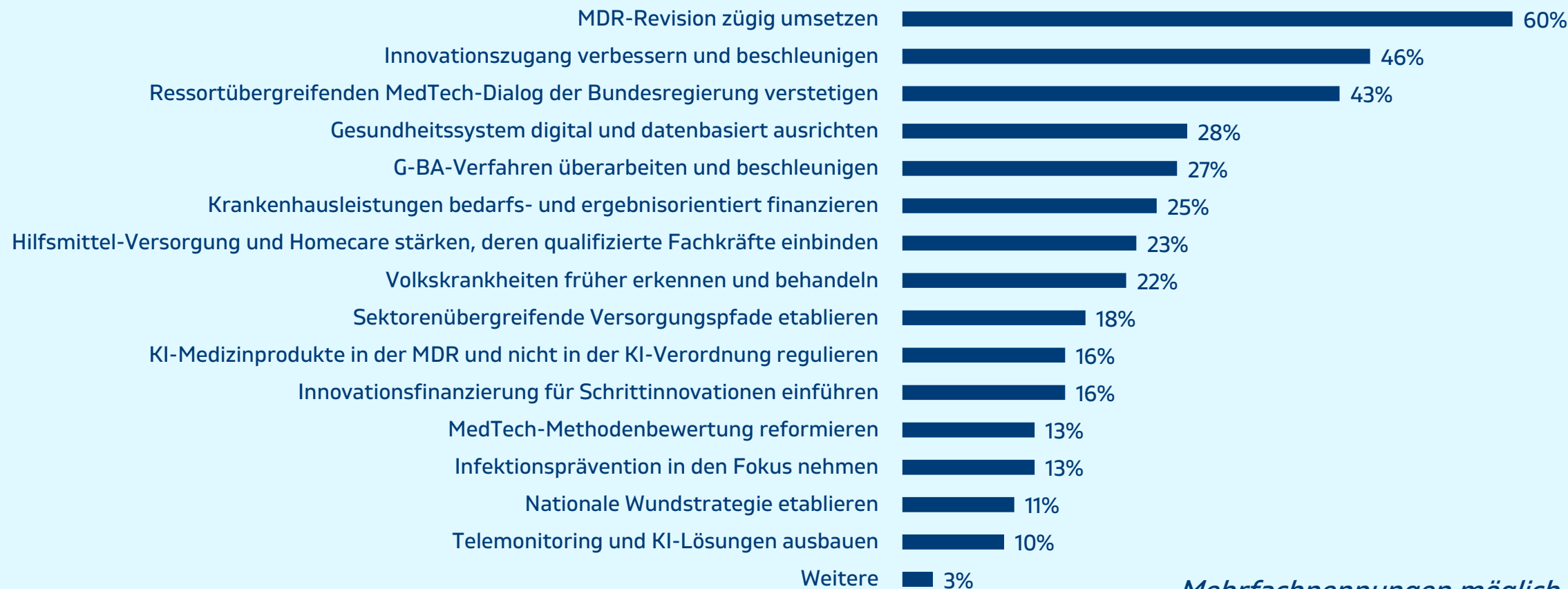
Mehrfachnennungen möglich

Vorteile des MedTech-Standorts Deutschland



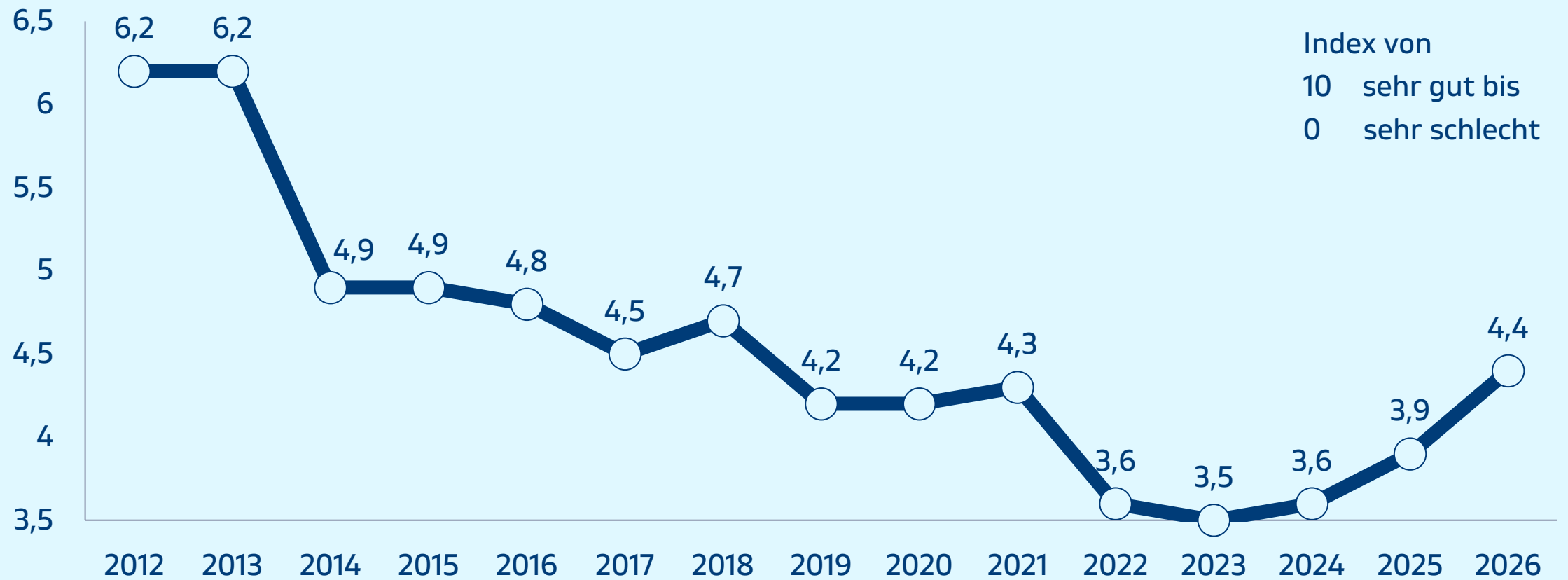
Mehrfachnennungen möglich

Politische Forderungen: MDR und Innovationszugang

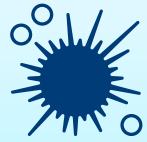


Mehrfachnennungen möglich

MedTech-Innovationsklima-Index 2012 - 2026



Besonders innovative Indikationsbereiche



35%
Onkologie



28%
Kardiologie



22%
Neurologie



21%
Chirurgie



18%
Radiologie



17%
Diagnostik



14%
Orthopädie /
Unfallchirurgie



9%
Diabetologie



9%
Ophthalmologie



8%
Dermatologie



3%
Gynäkologie



3%
Urologie



3%
Gastro-
enterologie



2%
Anästhesie

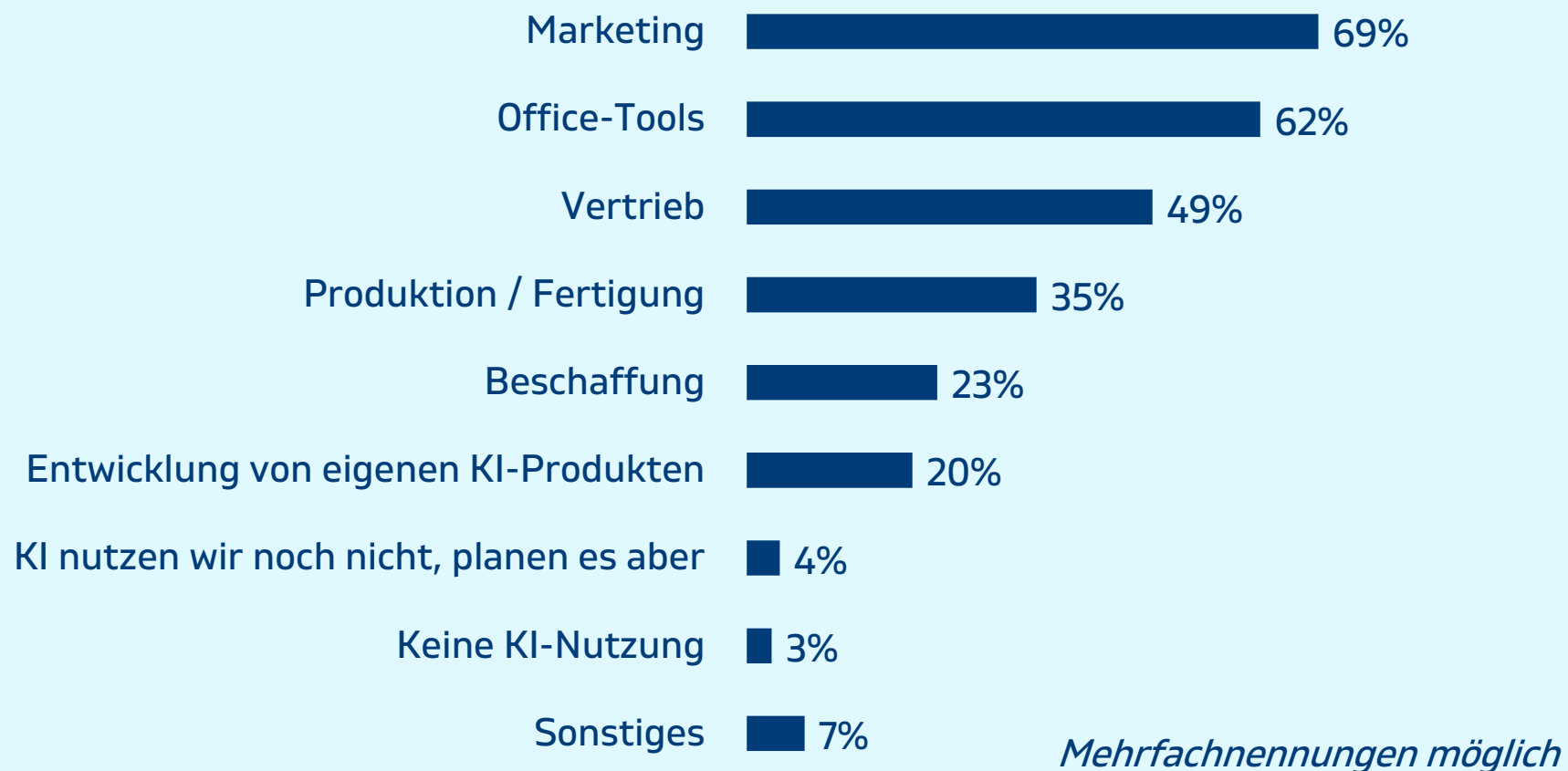


1%
Nephrologie



8%
Weitere

KI-Nutzung nach Unternehmensbereichen



Zusammenfassung Herbstumfrage 2026 / 1

1.

Die Stimmung in der deutschen MedTech-Branche hat sich nach der BVMed-Herbstumfrage 2026 gegenüber den Vorjahren leicht aufgehellt. Damit verbindet sich aber die klare Erwartung an die Politik, die MDR-Revision, den Bürokratieabbau und einen verbesserten Innovationszugang voranzutreiben.

2.

Die BVMed-Mitgliedsunternehmen erwarten in Deutschland für 2026 einen Umsatzanstieg von 3,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Umsatzerwartung ist damit optimistischer als in den Vorjahren. Die Auswirkungen des GKV-Spargesetzes sind hier aber noch nicht abgebildet.

3.

Die Gewinne der KMU-geprägten Branche stehen aber durch steigende Kosten für Bürokratie, Zertifizierungen und Personal, Logistik und Transport stark unter Druck.

Zusammenfassung Herbstumfrage 2026 / 2

4.

Trotz der schwierigen wirtschaftlichen Situation investiert die Branche weiter in Arbeitsplätze und Forschung. Die Investitionen am Standort Deutschland stagnieren allerdings. Ein Viertel der befragten Unternehmen verlagert Investitionen ins Ausland.

5.

Der BVMed-Innovationsklimaindex steigt auf 4,4 – und zeigt die Hoffnung der Branche, dass die Politik die Probleme des Standorts nicht nur erkannt hat, sondern nun auch den MedTech-Standort Deutschland konsequent stärkt.

Mehr unter
bvmed.de/herbstumfrage

Medien-Kontakt

eMappe
bvmed.de/pk26



Manfred Beeres
Leiter Kommunikation
Pressesprecher
beeres@bvmed.de



Michelle Klee
Referentin
Kommunikation
klee@bvmed.de